



Einladung zur Hauptversammlung 2002



Konzernkennzahlen der Fraport AG

<i>Umsatz und Ergebnis</i>	<i>2001 in € Mio.</i>	<i>2000 in € Mio.</i>	<i>Veränderung in %</i>
Umsatz	1.580,6	1.536,2	2,9
Gesamtleistung	1.713,8	1.620,8	5,7
EBITDA	507,2	533,5	-4,9
EBIT	235,2	329,9	-28,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	170,2	265,9	-36,0
Jahresüberschuss	101,1	129,0	-21,6

Verkehrszahlen

<i>Flughafen Frankfurt Main</i>	<i>2001</i>	<i>2000</i>	<i>Veränderung in %¹</i>
Passagiere (Mio.)	48,6	49,4	-1,6
Luftfracht (Tsd. t)	1.494,1	1.589,4	-6,0
Luftpost (Tsd. t)	141,1	141,0	0,1
Flugzeug- bewegungen (Tsd.) ²	456,5	458,7	-0,5
Höchststart- gewichte (Tsd. t)	25.564,5	25.370,4	0,8
Sitzladefaktor %	68,2	69,8	

¹ Veränderungsraten basieren auf nicht gerundeten Zahlen.

² ohne Militärflüge

<i>Rentabilitätskennzahlen</i>	<i>2001 in %</i>	<i>2000 in %</i>
Umsatzrendite ¹	10,3	16,6
EBITDA Marge ²	32,1	34,7
EBIT Marge ³	14,9	21,5
ROCE Kapitalrendite ⁴	8,2	14,8
Eigenkapitalquote ⁵	52,5	31,0

¹ Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Fremden

Gesellschaftern zustehendes Ergebnis / Umsatzerlösen

² Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatzerlösen

³ Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlösen

⁴ Return on Capital Employed: EBIT / Capital Employed

(Capital Employed: Eigenkapital + Fremdanteile + Finanzschulden – Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten)

⁵ Eigenkapital ohne zur Ausschüttung vorgesehene Dividende / Bilanzsumme

<i>Kennzahlen zur Fraport-Aktie</i>		<i>2001</i>
Marktkapitalisierung per 31.12.2001	€	2,4 Milliarden
Ergebnis je Aktie (Jahresende)	€	1,12
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹		23,66
Dividende je Aktie	€	0,40
Dividendenrendite ¹	%	1,5
Jahresendkurs ²	€	26,50

¹ jeweils bezogen auf den Jahresendkurs

² Schlusskurs XETRA vom 28. Dezember 2001

<i>Mitarbeiter</i>	<i>2001</i>	<i>2000</i>
Anzahl der Mitarbeiter \emptyset	15.526	14.271

Vorwort



Vorstandsvorsitzender
Dr. Wilhelm Bender

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2001 war für die Fraport AG ein Jahr mit großen Fortschritten, aber auch eines mit nicht vorhersehbaren Turbulenzen.

In schwierigem Marktumfeld sind wir auf Kurs geblieben und legen Ihnen einen insgesamt positiven Jahresabschluss für den Fraport-Konzern vor. Wir konnten den Umsatz 2001 mit € 1.580,6 Mio. um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen lag bei € 507,2 Mio. , verglichen mit € 533,5 Mio. im Vorjahr. Der in 2001 erzielte Jahresüberschuss betrug € 101,1 Mio., ein Minus von € 27,9 Mio. gegenüber dem Rekordjahr 2000. Im Blick auf dieses Ergebnis halten es Vorstand und Aufsichtsrat für angemessen, Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auf der bevorstehenden Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,40 Euro je Stückaktie vorzuschlagen.

Für die überschaubare Zukunft sind unsere Erwartungen positiv. Sie stützen sich auf unsere Erfahrungen der letzten Jahrzehnte und die mittelfristig unverändert guten Wachs-

tumsprognosen für den Luftverkehr. Die Verkehrszahlen der ersten Monate des laufenden Jahres geben uns Hoffnung für eine baldige Rückkehr zur Normalität beim Verkehrsaufkommen.

Für 2002 rechnen wir mit einer deutlichen Umsatzsteigerung und einem Ergebnis auf Vorjahresniveau, im Wesentlichen als Folge einer weiteren Erhöhung der Flughafenentgelte, eines passagierabhängigen Sicherheitszuschlags sowie der erstmaligen Vollkonsolidierung der ICTS. Die Zahlen der ersten Monate 2002 bestätigen unsere Erwartung. Diese Perspektive und unsere gefestigte Position als leistungs- und wettbewerbsfähiger Anbieter im internationalen Flughafen-Markt und als Betreiber einer der führenden Luftverkehrsdrehscheiben in Europa stimmen uns zuversichtlich, den Wert unseres Unternehmens weiter steigern zu können.

Wir werden weiterhin nach Kräften dafür arbeiten, dass sich die Fraport-Aktie langfristig gut entwickelt und die Substanz und das Wertschöpfungspotenzial des Unternehmens angemessen abbildet.



Dr. Wilhelm Bender

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Fraport AG

Frankfurt Airport Services Worldwide

Frankfurt/Main

Wertpapierkenn-Nr.: 577 330, 722 001

Die Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hiermit ein zu der am **Mittwoch, dem 26.06.2002, um 10.00 Uhr**, in der **Jahrhunderthalle Frankfurt**, Pfaffenwiese in 65929 Frankfurt am Main, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2001 mit dem Bericht des Aufsichtsrats
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2001

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2001 in Höhe von 36.037.212,00 € für die Ausschüttung einer Dividende von 0,40 € je Stückaktie, dies entspricht einem Gesamtbetrag von 36.037.212,00 €, zu verwenden.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2001

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2001

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2002

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2002 zu wählen.

6. Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder

- ◆ Herr Dr. Hans-Jürgen Froböse, Bonn mit Wirkung zum 2. Januar 2002,
- ◆ Herr Albrecht Glaser, Frankfurt am Main mit Wirkung zum 2. Januar 2002,
- ◆ Herr Walter Schäfer, Frankfurt am Main mit Wirkung zum 13. Dezember 2001 und
- ◆ Herr Dr. Martin Wentz, Frankfurt am Main mit Wirkung zum 14. Januar 2002

haben ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Auf Antrag des Vorstands wurden die Herren

- ◆ Dr. Manfred Bischoff, München,
- ◆ Christian Strenger, Frankfurt am Main und
- ◆ Prof. Karel Van Miert, Breukelen, NL

gem. § 104 Abs. 2 AktG vom Amtsgericht Frankfurt/Main
– Registergericht – mit Beschluss vom 30. Januar 2002 und

- ◆ Herr Bürgermeister Joachim Vandreike, Frankfurt am Main
mit Beschluss vom 7. Februar 2002

zu Aufsichtsräten der Gesellschaft bestellt.

Der Aufsichtsrat setzt sich gem. §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1
AktG, § 1 MitbestG i.V.m. § 6 Abs. 1 der Satzung aus 20
Mitgliedern zusammen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Herren

- ◆ Dr. Manfred Bischoff, Vorstandsmitglied der Daimler-
Chrysler AG, München,
- ◆ Christian Strenger, Dipl. Kaufmann / Aufsichtsrat,
Frankfurt am Main,
- ◆ Prof. Karel Van Miert, Präsident der Universität Neyenro-
de, Breukelen, NL und
- ◆ Joachim Vandreike, Bürgermeister, Frankfurt am Main

für die restliche Amtszeit der ausgeschiedenen Aufsichts-
ratsmitglieder

- ◆ Dr. Hans-Jürgen Froböse, Bonn
- ◆ Albrecht Glaser, Frankfurt am Main

- ◆ Walter Schäfer, Frankfurt am Main und
- ◆ Dr. Martin Wentz, Frankfurt am Main
zu wählen.

Herr Dr. Manfred Bischoff ist Mitglied des Aufsichtsrats sowie von vergleichbaren Kontrollgremien folgender Unternehmen:

- MTU Aero Engines GmbH (Vorsitzender)
- DaimlerChrysler Aerospace AG sowie DaimlerChrysler Luft- und Raumfahrt Holding AG (Vorsitzender)
- European Aeronautic Defence and Space Company N.V. (Chairman of the Board)
- EADS Deutschland GmbH (Vorsitzender)
- Mitsubishi Motors Corp. (Member of the Board)
- Lagardère-Sociétés S.A.
- Gerling Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG
- J. M. Voith AG

Herr Christian Strenger ist Mitglied des Aufsichtsrats sowie von vergleichbaren Kontrollgremien folgender Unternehmen:

- BASF Coatings AG
- DWS Investment GmbH
- The Germany Funds, New York (Vorsitzender)
- Metro AG
- Zürich Investmentgesellschaft mbH (stellv. Vorsitzender)
- Incepta plc, Großbritannien

Herr Prof. Karel Van Miert ist Mitglied des Aufsichtsrats sowie von vergleichbaren Kontrollgremien folgender Unternehmen:

- Royal Philips Electronics N.V., Niederlande
- Wolters Kluwer N.V., Niederlande
- RWE AG
- DHV, Niederlande
- De Persgroep, Belgien
- Agfa-Gevaert N.V., Belgien

Herr Joachim Vandreike ist Mitglied des Aufsichtsrats sowie von vergleichbaren Kontrollgremien folgender Unternehmen:

- Messe Frankfurt GmbH
- Frankfurter Aufbau AG
- ABG Frankfurt Holding – Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH
- Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH – Frankfurt Economic Development GmbH

Die Hauptversammlung ist an diesen Wahlvorschlag nicht gebunden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sowie zur Stellung von Anträgen in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens bis zum Ablauf des 19.06.2002 bei der Gesellschaftskasse in Frankfurt/Main, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei einem der nachstehenden Kreditinstitute während der üblichen Geschäftsstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

- Dresdner Bank AG
- Baden-Württembergische Bank AG
- Commerzbank AG
- Deutsche Postbank AG
- DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
- Frankfurter Sparkasse 1822
- Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für diese bei einem Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt werden. Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist eine von diesen ausgestellte Bescheinigung über die bis zur Beendigung der Hauptversammlung erfolgte Hinterlegung spätestens am 20.06.2002 bei der Gesellschaftskasse einzureichen.

Die Aktionäre, die nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, können ihr Stimmrecht unter entspre-

chender Vollmachtserteilung durch einen Bevollmächtigten, auch durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären, ausüben lassen. Sie können bei ausdrücklicher Weisung zum Abstimmverhalten auch einen Vertreter der Gesellschaft bevollmächtigen.

Frankfurt/Main, im Mai 2002
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

Der Vorstand

Hauptversammlungs-Hotline

Haben Sie noch Fragen, dann rufen Sie uns an.

Bis zum 25. Juni 2002 ist unsere Service-Hotline

„Hauptversammlung“ unter **08 00/ 4 82 67 75**

von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und

18:00 Uhr für Sie erreichbar.



Anfahrtsweg

IHR WEG ZU UNS

Mit dem Auto

Aus Richtung Frankfurt (A66):

Von der Autobahn Frankfurt-Wiesbaden **A66** die Abfahrt Kelkheim (Jahrhunderthalle). Von dort zeigen Hinweisschilder den Weg zu uns.

Aus Richtung Hamburg, Hannover, Kassel (A5):

Am Nordwest Kreuz Frankfurt auf die **A66** in Richtung Wiesbaden bis zur Abfahrt Kelkheim (Jahrhunderthalle), danach folgen Sie den Hinweisschildern.

Aus Richtung Köln, Bonn, Wiesbaden (A3):

Fahren Sie am Wiesbadener Kreuz auf die **A66** in Richtung Frankfurt bis zur Abfahrt Zeilsheim (Jahrhunderthalle), danach folgen Sie den Hinweisschildern.

Aus Richtung Karlsruhe, Heidelberg, Darmstadt (A5):

Fahren Sie am Frankfurter Kreuz die **A5** weiter Richtung Kassel bis zum Westkreuz Frankfurt. Dort fahren Sie auf die **A648** Richtung Wiesbaden bis zum Eschborner Dreieck. Am Eschborner Dreieck auf die **A66** in Richtung Wiesbaden bis zur Abfahrt Kelkheim (Jahrhunderthalle), danach folgen Sie den Hinweisschildern.

Aus Richtung München, Würzburg (A3):

Fahren sie die **A3** bis zum Frankfurter Kreuz. Dort über die **A5** Richtung Kassel bis zum Westkreuz Frankfurt. Dort fahren Sie auf die **A648** Richtung Wiesbaden bis zum Eschborner Dreieck. Am Eschborner Dreieck auf die **A66** in Richtung Wiesbaden bis zur Abfahrt Kelkheim (Jahrhunderthalle), danach folgen Sie den Hinweisschildern.

Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Frankfurt oder Wiesbaden mit der **S-Bahn Linie S1 oder S2** bis Bahnhof Höchst, von hier mit dem Shuttle Service ab Bahnhofausgang Nordseite zur Jahrhunderthalle (ab 8:00 Uhr alle 10 Minuten).

Mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Frankfurt mit dem Taxi zur Jahrhunderthalle,
Fahrzeit ca. 15 Minuten.

Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle

Pfaffenwiese

D-65929 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 36 01-210

Fax: +49 (0)69 36 01-222

www.jahrhunderthalle.de

Großraum Frankfurt/ Main



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

eine Vielzahl von Aktionären erhält bereits regelmäßig Informationen von uns.

Wenn Sie sich für unseren aktuellen Geschäftsbericht interessieren und/oder regelmäßig Informationen über die Fraport AG erhalten möchten, brauchen Sie nur diese Postkarte auszufüllen und uns zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fraport AG

- Bitte senden Sie mir Ihren aktuellen Geschäftsbericht 2001 zu.
- Ich möchte regelmäßig Informationen auf dem Postwege erhalten.



Fraport

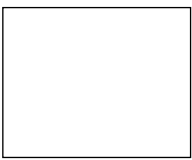
Frankfurt Airport
Services Worldwide

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

E-Mail: _____



Antwortkarte

Fraport AG
Investor Relations (VSI)

60547 Frankfurt am Main

Fraport AG

Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

Telefon +49(0)69-6 90-0

Telefax +49(0)69-6 90-700 81